

Jahresrapport Lehrverband Logistik : vieles gut, manches weiter verbessern!

Autor(en): **Troxler, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrapport Lehrverband Logistik: vieles gut, manches weiter verbessern!

Die verschiedenen Bereiche der Logistik bieten den immensen Vorteil, dass die Realität hier und jetzt gelebt wird. Die Leistungen müssen abrufbar sein, um den anderen Truppen die Auftragserfüllung überhaupt erst zu ermöglichen.

Walter Troxler, Redaktor ASMZ

Brigadier Melchior Stoller begrüßte bereits zum vierten Mal seine Mitarbeitenden sowie eine illustre Gästeschar zum Jahresrapport. Das breite Spektrum des Lehrverbandes Logistik zeigt sich in der Vielfalt der angebotenen Ausbildung: die Logistik Offiziersschule, die Spital- und Sanitätsschulen, die Nachschub- Rückschubschule mit dem Lehrgang für Küchenchefs und der Ausbildung der höheren Unteroffiziere, Verkehrs- und Transportschule mit dem Kompetenzzentrum der Fahrausbildung der Armee, Instandhaltungsschule und das Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierte. Mit

den total 551 Mitarbeitenden werden jährlich 263 Offiziere, 529 höhere Unteroffiziere, 837 Unteroffiziere ausgebildet, all die erwähnten Rekrutenschulen durchge-

«Mensch-sein heisst:
Bewusst-sein
und Verantwortlich-sein.»

führt und auch WK-Einheiten betreut, im Durchschnitt 1000 AdA pro Tag.

Im Rapport eingestreut waren Zitate des österreichischen Neurologen und Psy-

chiaters Viktor Emil Frankl (1905–1997), die auf das absolut entscheidende allen Tun und Handelns hinweisen: den Menschen. Die Spielregeln des Lebens verlangen von uns nicht, dass wir um jeden Preis siegen, wohl aber, dass wir den Kampf niemals aufgeben.

Manches muss
noch verbessert werden

Der Rückblick und der Ausblick des Kommandanten beweisen es erneut: vieles ist gut, manches aber klar zu verbessern. Immer wieder ist der Kampf zu führen, um den Kadernachwuchs, um effiziente und qualitativ gute Ausbildung,

RGW 90 Family

Recoilless Grenade Weapon 90 mm
HEAT/ HESH • Anti Structure • Area Denial

DND

Dynamit Nobel Defence



Designed for mission

www.dn-defence.com
info@dn-defence.com



Br Melchior Stoller, Kdt LVb Log. Bild: VBS

um die Erziehung und den Dienstbetrieb. Kader müssen bezüglich Haltung und Auftreten Vorbilder, sichtbare Vorbilder sein.

In gewissen Abständen wird auch ein Marschhalt verlangt, um die Inhalte und Ziele der Ausbildung kritisch zu hinterfragen, deren Gewichtung zu prüfen. Daraus kann das Potential der Optimierung abgeleitet werden.

Ob in der Ausbildung oder im Einsatz, jeder AdA muss die ihm auferlegte Verantwortung wahrnehmen. In Zusammenarbeit innerhalb der Armee wie auch mit Partnern sind die kritischen Situationen zu meistern und das Gelernte anzuwenden. Die Bereiche der Logistik haben sehr viel mehr Möglichkeiten, ihr Können im «Einsatz» unter Beweis zu stellen. Ihre Leistung muss im hier und jetzt abrufbar sein. Wenn die Logistik optimale Rahmenbedingungen schafft, wird es für die kämpfenden Truppen leichter sein, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Die WEA bringt Verbesserungen

Brigadier Sergio Steller, Projektleiter der Weiterentwicklung der Armee (WEA) legte die Rahmenbedingungen der WEA dar und erklärte die geplante Führungsstruktur, orientierte über die höhere Be-

reitschaft und die Anpassungen in der Kaderaus-
bildung, wo der praktischen Erfahrung wieder mehr Gewicht verliehen wird. Mit Herzblut und Elan vertrat er die WEA, wohlwissend, dass nicht alles optimal ist; aber auch überzeugt, dass viele Verbesserungen möglich sind.

Schliesslich referierte Brigadier Gaudin über den aktuellen Krisen in der Ukraine, im Nahen Osten und in Nordafrika. Daraus ergebe sich ein sehr vielfältiges Bild an Bedrohungen: konventionell, asymmetrisch bis terroristisch und kriminell. Obwohl die Anforderungen an die Streitkräfte deswegen ansteigen – breites Bedrohungsspektrum, vermehrte Schutzaufgaben – glaube der Westen nach wie vor, die Rüstungsausgaben massiv senken zu können. Zudem seien die strategischen Ziele Chinas unklar und schwer abzuschätzen und wie weit mit Russland als zurückkehrende Grossmacht zu rechnen sei.

Anhand der Operation SERVAL der französischen Streitkräfte in Mali zeigte sich, dass diese Szenarien der Bedrohung Realität sind und dass bei jeder Operation auf das einwandfreie Funktionieren der Logistik Verlass sein muss. ■

Die Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ) ist das offizielle deutschsprachige Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG). Die ASMZ nimmt zu militärischen und wehrpolitischen Ereignissen und Entwicklungen aus dem In- und Ausland Stellung.

Als die führende Schweizerische Militärzeitschrift vermittelt sie den Leserinnen und Lesern neben Kenntnissen im Bereich Militärpolitik, Armee und Sicherheitsverbund auch Informationen über fremde Streitkräfte.

Per 1. April 2015 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Rubrikredaktor/Rubrikredaktorin «Internationale Nachrichten»

Als unabhängige Persönlichkeit verfügen Sie im Idealfall über folgende Eigenschaften und Erfahrungen:

- Fundierte Kenntnisse der internationalen Militär- und Sicherheitspolitik
- Gründliche Kenntnisse über fremde Streitkräfte und Entwicklungen in der Wehrtechnik
- Flair für sicherheitspolitische Zusammenhänge
- Vorzugsweise Nachrichtenoffizier
- journalistische bzw. publizistische Erfahrung

In einem aufgeschlossenen und engagierten Redaktionsteam bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Für Auskünfte steht Ihnen der Chefredaktor Oberst i Gst Peter Schneider, Telefon 032 677 22 74 sowie der bisherige Rubrikredaktor, Oberstlt Hans-Peter Gubler, Telefon 031 829 18 03, gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 1. März 2015 einzureichen an:
Oberst i Gst Peter Schneider, Chefredaktor ASMZ, peter.schneider@asmz.ch

+ASMZ
Sicherheit Schweiz